

Biotopname Bruchwald-Feuchtbrachenkomplex 1,5 km WSW Zeitlow				TK10 0408 - 114 - 4035 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 0346	
Standort /Geologie Flachhang/Durchströmungs-/Auen-Überflutungsmoor/Grundmoräne				Film-Nr. 57 Bild-Nr. 0346			
Naturraum Grenztal und Peenetal		Luftbild-Nr.		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
202		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07021		NLP FND NP FiB		NSG LSG 1 BR FFH-Geb.			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		ND GLB FnB Wald-Totalreservat		Überlagerungscode U M D U M A			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code V H F		W N R		U M D			
% 5 5		3 0		U M A			
Vegetationseinheiten Rohrglanzgras-Uferseggen-Hochstaudenflur, Großseggen-Erlenbruchwald, Wasserlinsen-Erlensumpf, Zaunwinden-Schilf-Landröhricht, Erlen-Grauweidengebüsch							
Habitats + Strukturen D H M H D K H S E H Z R H T A H T B H A O H N N							
Beschreibung / Besonderheiten Bruchwald-Feuchtbrachenkomplex auf meliorativ beeinträchtigtem und sekundär vernässtem Durchströmungs- und Auen-Überflutungsmoor innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von Grabengehölzen (luftbildcodiert) und Gräben umgeben. Auf nassen, wenig gestörten und schwach bis mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung sowie infolge der Sekundärvernässung eine Rohrglanzgras-Uferseggen-Hochstaudenflur mit randlich entwickeltem Zaunwinden-Schilf-Landröhricht und kleinflächig eingestreutem Erlen-Grauweidengebüsch herausgebildet. Im westlichen und nordwestlichen Bereich der Feuchtbrache schließt sich zudem ein kleiner, mittelalter Erlenbruchwald nasser Standorte in der Ausbildung als Großseggen-Erlenbruchwald bzw. Wasserlinsen-Erlensumpf an. Eine ehemalige Niederwaldnutzung ist zu erkennen.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
keine Gefährdung X							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	8	-	1	1	4	-	4	0	3	5
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N					
☐	☐ g	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO					
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O					
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO					
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S					
☐	☐	Lehm				☐	☐	Riedel	☐	☐	SW					
☐	☐	Ton				☐	☐ g	Flachhang <= 9°	☐	☐ g	W					
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW					
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	Nische								
☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke								
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	Kerbtal								
☐	☐					☐	☐	Sohlental								
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g										
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐ g	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
		☐	☐	Verkehr	☐	☐ g	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie						
		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage						
		☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung						
			☐	☐ g	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde								
								Bodenentnahme								
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Carex riparia																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Iris pseudacorus Lemna minor Mentha aquatica Phalaris arundinacea Phragmites australis Salix cinerea Solanum dulcamara																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Calystegia sepium Glyceria maxima Lycopus europaeus Lythrum salicaria Symphytum officinale Urtica dioica																
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 02.10.2002								
								Datum letzte Begehung:								
Bearbeiter/in: IBS-Teppke								Foto: 1		Folgeseiten: 0						